

Lust aufs Mitgestalten machen

Serie lässt 50 Jahre Städtepartnerschaft durch Interviews, Anekdoten und Emotionen lebendig werden

Marsberg. Auf dem Weg zur Goldenen Hochzeit der Städte Marsberg und Lillers (Nordfrankreich) haben sich bereits im letzten Jahr die Marsberger Schulen mit zahlreichen Aktionen – angefangen vom großen Logowettbewerb und der Kreation eines Jubiläumsslogos, über eine Umfrage in der Marsberger Kernstadt zur Partnerschaftsbeziehungsgedanken und den Jubiläumsvorbereitungen beteiligt. An Pfingsten feiern Marsberg und Lillers das große Partnerschaftsjubiläum.

Schon jetzt sollen in der exklusiven Zeitungsreihe des SAUERLANDKURIER die Zeitzeugen der letzten 50 Jahre zu Wort kommen, Erinnerungen wecken sowie Lust auf das Jubiläum sowie das aktive Mitgestalten der Städtepartnerschaft in einem vereinten Europa im 21. Jahrhundert machen. Kleine Interviews, Ge-

schichten, Emotionen, skurrile Vorfälle und Anekdoten von Jubiläen, Besuchen der Bürger, von Schüleraustauschen oder Vereinstreffen – also von Marsbergern und Lillerois – kommen ab sofort in der alle zwei Wochen veröffentlichten Serie zum Vorschein.

Verständigung „von unten“

Eine geschichtliche Grundlage als „Serien-Einstieg“ zum Zustandekommen der Städtepartnerschaft 1967 und über die bisherigen Zusammenkünfte schildert Karl-Heinz Berger, der Ehrenvorsitzende der Deutsch-Französischen Gesprächsrunde Marsberg (DFG Marsberg):

„Städtepartnerschaften sind eine europäische Erfindung des 20. Jahrhunderts, als nach den beiden verheerenden Weltkriegen das Bedürfnis nach grenzüberschreitendem menschlichen Zusammenhalt erwuchs. So begann ab 1947 eine erste Völkerver-



Städtepartnerschaft
50 ans de jumelage
Marsberg & Lillers
1967-2017

ständigung ‚von unten‘. Für die deutsch-französischen Beziehungen war der Elysee-Vertrag von 1963 von herausragender Bedeutung. Das vom deutschen Bundeskanzler Konrad Adenauer und dem französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle unterzeichnete Abkommen hatte die Aussöhnung der ehemals verfeindeten Völker zum Ziel. Dieses sollte durch eine Reihe von Maßnahmen erreicht werden, unter anderem durch die Gründung des Deutsch-Französischen Jugendwerks und die Gründung von Städtepartnerschaften.

Daher machte sich 1964 auch der Rat der Stadt Niedermarsberg Gedanken zu diesem Thema und wollte gerne

eine französische Partnerstadt suchen. Durch Vermittlung von Pierre Martin, der im „Europahaus“ in Lille für die Beziehungen zwischen Nordfrankreich und Städten aus Nordrhein-Westfalen zuständig war, fand man 1966 eine ebenfalls interessierte entsprechende Stadt: Lillers (im Département Pas-de-Calais).

Der Rat der Stadt beschloss, mit ihr eine Städtepartnerschaft einzugehen. Nach Kontakten zwischen den Bürgermeistern der beiden Städte gab es im Juni 1967 eine erste große Begegnung in Lillers. Da man sich nicht auf ein offizielles Treffen beschränken, sondern die Bevölkerung beider Städte einbeziehen wollte, führen die Marsberger mit ih-

rem Musikverein und Privatpersonen in zwei Bussen nach Frankreich. Dort wurden alle in Familien untergebracht und konnten an diesem Wochenende französisches Leben und französische Gastfreundschaft kennenlernen. Darüber hinaus gab es einige Veranstaltungen (Gottesdienst, Totenehrung, Umzug durch die Stadt, Musikfest der beiden Musikvereine) und vor allem den Festakt mit der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden durch die beiden Bürgermeister Jacques Vincent und Willi Ising.

Nur vier Wochen später trafen sich Deutsche und Franzosen in Niedermarsberg wieder, um hier das Schützenfest gemeinsam zu feiern. Bei die-

ser Begegnung wurde noch einmal die Partnerschaft durch die beiden Bürgermeister besiegelt. 1969 wurde der erste Schüleraustausch zwischen dem Städtischen Gymnasium Niedermarsberg und dem Lycée Anatole-France in Lillers organisiert, zunächst über die Städtepartnerschaft und seit 1974 durch eine eigene Schulpartnerschaft.

Überwindung von Grenzen

In den folgenden Jahren, besonders auch nach der kommunalen Neugliederung und der damit verbundenen Einbeziehung der Dörfer in die Städtepartnerschaft gab es zahlreiche Austauschbegegnungen, zum Beispiel durch folgende Gruppierungen: Mu-

sikverein, Spielmannszug Blau-Weiß, Schützenverein, Fußballverein, Schwimmverein, DLRG, Turnverein, Feuerwehr, Jugendfeuerwehr, Stadtrat, Lehrer der beiden Gymnasien, Partnerschaftskomitees, Schüleraustausch der Realschule, Volleyball, Wanderer, Landwirte, Auszubildende, Berufspraktikanten, Briefmarkenfreunde, Kunstausstellungen (mit der Papiengesellschaft), Chöre (Madrigalchor, Raduga-Chor), Tanzgruppen (Volkstanzgruppe Leitmar), Mädchenfußball, Bogenschützen.

Auf diesem Wege wurden viele lang anhaltende Freundschaften geschlossen, die auch ein kleines Stück zum Verständnis der Nachbarn, zur Toleranz, zur Überwindung von Grenzen und zum Frieden beigetragen haben.“



Niedermarsberger Schützenfest 1967 vor der Schützenhalle (von links): Jacques Vincent (Bürgermeister von Lillers), Willi Ising (Bürgermeister von Niedermarsberg) und André Lapeyrouse (stellvertretender Bürgermeister von Lillers) kamen damals zusammen.
Foto: Stadtarchiv Marsberg

Aktuelles aus unserem Shop!

Frohe Ostern
Dose mit Minibüchern

Eine tolle Überraschung für jedes Osternest, mit 10 lustigen Mini-Bilderbüchern in einer hübschen Oster Metalldose.

€ 9,95

Schmoosie-Hase
Displayreiniger

Softplüsch-Hase eignet sich perfekt zum Reinigen von Oberflächen wie Bildschirmen oder Displays.

€ 4,95

100 Rezepte - Ostern

Brötchen, Snacks, Hefezopf, Kuchen, Salate, Suppen und saftige Braten zum Osterfest. Alle Rezepte mit farbigen Abbildungen.

€ 3,99

Saubermännchen

Zahnbürstenhalter 2er Set, hält Ihre Zahnbürste sicher und sauber, Kunststoff mit Saugnapf.

€ 3,99

Der Hase oder das Küken schlüpft...

Das Küken-/Hasen-Ei in ein Gefäß mit Wasser legen. Nach 12-24 Stunden bricht die Schale und das Küken/der Hase wird langsam größer bis zum 6-fachen seiner ursprünglichen Größe.

€ 1,99

Spargel
Die besten 50 Rezeptvarianten mit Tipps

Spargel in Begleitung perfekter Saucen, in Suppen, Salaten oder auch zu Fleisch und Fisch: Mit Bildertem Infoteil mit Spargelkunde.

Hardcover, 80 Seiten
Format: 17 x 24 cm
€ 3,95

365 einfache Experimente für Kinder

Spannende und verblüffende Versuche, Tricks und Tests durch die einfachen Versuchsaufbauten mit Alltagsmaterialien und die Schritt-für-Schritt Anleitungen bekommen die jungen Wissenschaftler Grundlagen der Naturwissenschaft auf spielerische Weise erklärt.

€ 9,99

Martin Luther
Die Reformation

Hardcover Buch mit 180 Seiten zum 500. Jubiläum der Reformation.

€ 19,95

Zehenwärmer

Nie mehr kalte Füße! Ob beim Jagen, Spaziergehen, Wintersport oder beim Arbeiten unter freiem Himmel. OnlyHot-Zehenwärmer (einmaliger Gebrauch; nicht direkt auf der Haut tragen). Wärmezeit: 6 Stunden

je € 1,75

Spieluhr
Leo Lausemaus

Spieluhr-Box mit 30 liebevollen Kurzgeschichten auf Pappkarten zum Vorlesen und der Melodie „Weiß du, wie viel Sternlein stehen.“

€ 9,95

Einkaufstasche
von Rizzi oder Kandinsky

faltbar mit Reißverschluss, bis 20 kg belastbar

€ 12,90

Natürliche Putzmittel

Dieser Ratgeber hilft, das richtige Material für erfolgreiches Putzen auszuwählen und geeignetes Putzmittel selber herzustellen. Mit selbstgemachten Putzmitteln die Umwelt schützen und Geld sparen.

€ 4,99

Meine Erstkommunion
Segenswünsche

Diese kleine Geschenkbox enthält ein Minibuch mit Segenstexten sowie einen Umschlag mit Einsteckkärtchen, der genügend Platz für ein diskretes Geldgeschenk bietet.

€ 1,99

Ideen für Taufe, Kommunion & Konfirmation

Dieses Buch bietet viele neue Ideen für Einladungen, Danksagungen oder für ein Fotoalbum. Die Vorschläge können Sie auch für die Gestaltung anderer Feste oder Geschenke verwenden.

€ 1,99

Mein schönes Fest der Erstkommunion

Die Kommunionkinder können in diesem hochwertig ausgestatteten Geschenkalbum all ihre Eindrücke und Erlebnisse festhalten. Das ideale Geschenk zur Erstkommunion!

€ 4,99

Gerollter Biskuitteig
ist einfach ein Dauerbrenner

Ist einfach ein Dauerbrenner auch als Kiwi-Bananen- oder Mini-Mascarpone-Röllchen. Oder mal ganz trendy? Hugo kann man auch als Rolle essen! Für Kinder - sie lieben die Zebrarolle mit Erdbeeren oder die Froschkönig-Rolle.

€ 4,99

Die Angebote sind erhältlich in den Geschäftsstellen von SAUERLANDKURIER und SIEGERLANDKURIER:
Lennestadt-Grevenbrück, Kölner Straße 18 · Olpe, Löherweg 13 · Meschede, Zeughausstraße 7
Schmallenberg, Oberer Hagen 8 · Neheim, Neheimer Markt 2 · Siegen, Leimbachstraße 179 · Kein Shop Verkauf in Brilon!

Altenpflege stärken

Seniorenzentrum informiert über neues Gesetz

Marsberg. Das DRK-Seniorenzentrum „Haus am Bomberg“ informierte die knapp 30 Seniorinnen der Altenstiftung Marsberg über das neue Pflegestärkungsgesetz 2 und stellte sich anschließend den Fragen der Teilnehmerinnen. Das Gesetz stellt die erste größere Veränderung seitens des Gesetzgebers seit über 20 Jahren dar und ist zum Jahresbeginn in Kraft getreten.

„Mit dem PSG II hat die Bundesregierung die Grundlage für mehr Individualität in der Pflege geschaffen. Herzstück ist die Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs und des neuen Begutachtungsinstrument, mit dem die bisherigen drei Pflegestufen durch fünf Pflegegrade ersetzt werden“, zitierte Einrichtungsleiterin Claudia Artz die Bundesregierung. „Auf dieser Grundlage erhalten ab diesem Jahr alle Pflegebedürftigen gleichbe-

rechtigten Zugang zu den Leistungen der Pflegeversicherung, unabhängig davon, ob sie von körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen betroffen sind.“

Mit dem neuen Begutachtungsinstrument solle künftig die individuelle Pflege und Lebenssituation von Menschen, die einen Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung gestellt haben, besser erfasst werden, referierte die Einrichtungsleiterin. „So wird es möglich, Pflegebedürftige individueller zu versorgen und ihre Selbstständigkeit im Alltag nachhaltig zu stärken. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der besseren Einstufung von Menschen mit Demenz“, sagte Artz und zeigte auch Schwächen des neuen Pflegestärkungsgesetzes auf.

Die Seniorinnen stellten im Anschluss an den Vortrag Fragen und diskutierten miteinander über das neue Pflegestärkungsgesetz.



Ich suche ein Zuhause

Brilon. Das ist Alex, ein 2013 geborener, lieber kastrierter Kater. Er ist Menschen gegenüber sehr aufgeschlossen und schmust gerne. Andere Katzen braucht er nicht in seinem neuen Zuhause, um glücklich zu sein.

Da er bisher immer Freigänger war, sollten ihm seine neuen Menschen diese Möglichkeit auch bieten.

Wer Interesse hat, meldet sich einfach persönlich oder telefonisch unter ☎ 0 29 61/ 18 78 im Tierheim Brilon.

